

Pressemitteilung – 20.06.2017

Bundesnetzwerk TANG The African Network of Germany

Workshop 6: 20.06.2017 Musik war immer da

Im Herbst 2016 startete das musische Integrationsprojekt "Wo ich singe, ist meine Heimat!", das sich an Schüler*innen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte richtet. Zielsetzung ist in einem Zeitraum von drei Jahren in Kooperation mit drei Freiburger Schulen ein altersunabhängiges, kulturübergreifendes musisches Gemeinschaftsprojekt entstehen zu lassen.

Das Integrationsprojekt "Wo ich singe, ist meine Heimat!" wird vom Bundesnetzwerk TANG e. V. durchgeführt und vom Bundesministerium des Innern gefördert.



Mit dem Thema Gesang haben sich die Schülerinnen und Schüler des Berthold-Gymnasiums zum Workshop 6 am 20.06.2017 ganz besonders intensiv auseinandergesetzt. Passend dazu wurde der Veranstaltungsort der Workshops von der kleinen Turnhalle in den Musiksaal der Schule verlegt. Hier soll auch Anfang Juli im Rahmen der Abiturzeugnisverleihung der Schulauftritt stattfinden.



The African Network of Germany

Pressemitteilung

20. 06. 2017

Bundesnetzwerk TANG

The African Network of Germany

Dr. Sylvie Nantcha
Initiatorin und
Bundeskoordinatorin des
Bundesnetzwerkes TANG
Mobil: 0176 63896912

**Stellvertretende
Bundesvorsitzende**
Mohamed Attia
Hervé Tchemeleu
Adetoun Küppers-Adebisi
Michael Allimadi
Clement Nkamanyi

Email:
info@theafricannetwork.de

Webseite:
www.theafricannetwork.de

Redaktion:
Laura Storm

Sobald es um das Thema Gesang geht, ist Joel da Silva nicht mehr zu bremsen: „Wenn Worte nicht ausreichen, schafft die Musik Wege der Verständigung. Musik ist Emotion. Sie ist Teil von uns. Durch Musik und Gesang entsteht ein direkter Zugang zu unserem Inneren.“ Aus diesem Grund hat er einen Workshop speziell hierzu konzipiert. Heute berichten die Jugendlichen von ihren Erinnerungen und Erfahrungen in Zusammenhang mit Musik und Gesang. Sie fassen zusammen: „Durch den Gesang können wir eine Reise zurück in die Vergangenheit unternehmen. Dort entdecken wir, dass uns Musik in vielen wichtigen Momenten unseres Lebens begleitet hat. Wir erkennen: Musik war immer da.“

Schön festzustellen war, dass die Jugendlichen im Laufe der Workshops ein größeres Selbstbewusstsein im Umgang mit ihrer Stimme entwickelt haben. Sie fühlten sich nun sicher in Text und Melodie, sodass Joel da Silva sogar eine zweite Stimme geben konnte, die sie gut reproduzieren konnten. Es hat den Schülern sichtlich Freude bereitet, gemeinsam mehrstimmig zu singen. Bis zum Schulauftritt haben sie sich vorgenommen, das Repertoire mehrstimmig vorbereiten zu wollen. Mit Spannung blicken sie auf die letzten Workshops bis zu ihrem großen Tag.

Hintergrundinformationen: Wo ich singe, ist meine Heimat!

Im Herbst 2016 startete das musische Integrationsprojekt **Wo ich singe, ist meine Heimat!**, das sich an Schülerinnen und Schüler mit und ohne Zuwanderungsgeschichte in Freiburg und Region richtet. **Wo ich singe, ist meine Heimat!** ist ein Projekt des Bundesnetzwerks TANG e. V. und des Freiburger Vereins IDAV e. V., gefördert vom Bundesministerium des Innern. Schirmherrin des Projektes ist die Bundesvorsitzende von TANG e. V. **Dr. Sylvie Nantcha**.

Ziel des Projektes ist die Förderung der Anerkennungskultur und der Toleranz durch Stärkung des interkulturellen Dialogs. Das Miteinander und das Verständnis füreinander werden durch das gemeinsame Singen gestärkt. Der Chor schafft ein Gefühl der Zusammengehörigkeit. Unabhängig von den Herkunftsländern der Schülerinnen und Schüler entwickelt sich hier ein Raum für eine gemeinsame Heimat. **Wo ich singe, da ist meine Heimat!**

In einem Zeitraum von drei Jahren wird in Kooperation mit drei Freiburger Schulen ein altersunabhängiges, kulturübergreifendes musisches Gemeinschaftsprojekt entstehen. Was im ersten Jahr zunächst allein mit Schülerinnen und Schülern ab einem Alter von 12 Jahren beginnt, wird im zweiten Jahr zusammen mit studentischen Patinnen und Paten im Rahmen eines Mentoringprogrammes fortgesetzt und im dritten Jahr unter Mitbeteiligung von Eltern und Lehrern zum Abschluss gebracht.

Mehr Infos über das musische Integrationsprojekt erfahren Sie über die projekteigene Homepage www.singendestadt.de.

Hintergrundinformationen über TANG

Das Bundesnetzwerk TANG wurde am 24. Mai 2013 in Berlin anlässlich des 50. Geburtstages der Gründung der Organisation für Afrikanische Einheit gegründet mit dem Ziel, die in Deutschland



The African Network of Germany

Pressemitteilung

20. 06. 2017

Bundesnetzwerk TANG

The African Network of Germany

Dr. Sylvie Nantcha
Initiatorin und
Bundeskoordinatorin des
Bundesnetzwerkes TANG
Mobil: 0176 63896912

Stellvertretende Bundesvorsitzende

Mohamed Attia
Hervé Tchemeleu
Adetoun Küppers-Adebisi
Michael Allimadi
Clement Nkamanyi

Email:

info@theafricannetwork.de

Webseite:

www.theafricannetwork.de

Redaktion:

Laura Storm

lebenden Menschen mit afrikanischer Abstammung zu vernetzen um ihr volles Potential als Bürger dieses Landes zu entfalten. Gründungsanlass war eine Matinee „Afrika in Deutschland“ im Schloss Bellevue, zu der Bundespräsident Joachim Gauck alle 50 afrikanische Botschafter, deutsche Afrika Akteure und viele Prominente mit afrikanischen Wurzeln eingeladen hatte.

Das Bundesnetzwerk TANG ist bundesweit aktiv und leistet auf der Bundes-, Landes und kommunale Ebene und international einen wertvollen Beitrag im Bereich Integration, Flüchtlingshilfe und Entwicklungszusammenarbeit.

Seit seiner Gründung vertritt TANG die Interessen seiner Mitglieder in verschiedenen Gremien der Integrationsarbeit: So nimmt TANG am regelmäßigen integrationspolitischen Dialog der Beauftragten der Bundeskanzlerin für Migration, Flüchtlinge und Integration, Staatsministerin Aydan Özoguz mit Migranten(dach)organisationen, am Integrationsgipfel der Bundeskanzlerin Angela Merkel teil und arbeitet ebenso an den Stellungnahmen der Migrantenorganisationen für den Integrationsgipfel mit. Seit Oktober 2015 beteiligt sich TANG aktiv an Dialogveranstaltungen des Auswärtigen Amts mit Vertretern und Vertreterinnen der afrikanischen Diaspora in Deutschland. Ebenso ist TANG Ansprechpartner für das BMZ und arbeitet mit dem Afrika-Beauftragten der Bundeskanzlerin Nooke an der Vorbereitung des Afrika-Tages des BMZ 2017. Auf Bundesebene arbeitet TANG darüber hinaus mit Bundesbehörden zusammen wie dem Bundespräsidialamt; dem Bundeskanzleramt; dem Bundesministerium des Innern; dem Auswärtigen Amt; dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend; dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge; sowie mit den 50 afrikanischen Botschaften. Das integrative Engagement von TANG macht sich zudem auch an den Netzwerken und dem kontinuierlichen Austausch mit anderen Migrantenselbstorganisationen (z.B. TGD, BAGIV, Bund der spanischen Elternvereine in Deutschland e.V., FÖTED e.V., Kroatischer Weltkongress in Deutschland) bemerkbar.

TANG führt bundesweit zahlreiche Veranstaltungen und Projekte seit seiner Gründung in Kooperation mit Unterorganisationen, Mitgliedsorganisationen und Bundesministerien durch.